



## NORDOSTCUP 2013

Der zweite Lauf des diesjährigen NORDOSTCUP für Flexis fand am 20.04. im schönen Thüringen beim SRC Gotha statt.

Bereits ab Freitag, 19.04. traf fast die Hälfte des Starterfeldes ein. Da bislang noch kein Lauf des NORDOSTCUP (NOC) auf der anspruchsvollen sechsspurigen Bahn in Gotha stattfand, wurden am Freitagabend wertvolle Erfahrungen zur Abstimmung der Slotcars gesammelt.

Am Samstag, 20.04. wurde die Bahn ab 8:00 Uhr geöffnet. Sage und schreibe 41 Slotracer aus Thüringen, Sachsen, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen sowie Baden-Württemberg fanden sich ein. Sowohl Anzahl als auch Qualität des Fahrerfeldes betreffend konnte - kaum vermessen ;-)- durchaus von einer inoffiziellen Deutschen Fleximeisterschaft gesprochen werden.

Nach technischer Abnahme und Fahrerbesprechung ab 12:00 Uhr wurde zunächst das schönste Slotcar prämiert: Dieter Böckmann (Reken/ NRW) gewann den Preis hierfür.

Gegen 13:00 Uhr startete die Quali, gefahren in einer Minute mit Rundenwertung. Michael Krause (Chemnitz) ergatterte den Bonuspunkt für den Gewinn der Quali.

In sieben Finalgruppen (6x5 Minuten) ging es anschließend zur Sache. Der Speed steigerte sich von Finalgruppe G bis D merklich. Extreme Crashtests gab es kaum. Die Rennen der ersten vier Finalgruppen liefen daher vergleichsweise entspannt ab.

Am frühen Abend waren die Top-18 der Quali an der Reihe:

Das C-Finale war mit Michael Wolf (Bannewitz), Luca Rath (Hamburg), Robert Wolf (Bannewitz), Frank Heinzmann (Plauen), Tom Kober (Plauen) sowie Bernd Langbein (Meiningen) besetzt.

Frank und Tom fuhren ein durchweg solides Rennen. Robert musste es aufgrund eines frühzeitig eingehenden Motors gemächlich angehen lassen. Bernd beendete sein Rennen vorzeitig. Luca fuhr ungewöhnlich unkonzentriert. Nur gelegentlich wurde es unruhig – außer für Micha, der wie ein Schweizer Uhrwerk von Beginn bis Ende des Laufes seine Runden drehte und den Finallauf C klar gewann. Er setzte sich damit an die vorläufige Spitze des Fahrerfeldes.

Uwe Lindner (Gotha), Rainer Borsutzki (Gotha), Sven Baumann (Leipzig), Michaela Seyfarth (Heilbronn) sowie die Berliner Mike Zeband und Jörn Bursche hatten sich anschließend im B-Finale auseinandersetzen.

Uwe konnte sich frühzeitig vor Rainer an die Spitze des B-Finales setzen. Mike und Jörn fuhren zu durchwachsen um den beiden Gothaern gefährlich werden zu können. Michi musste aufgrund von Grippt Problemen häufiger die Reifenwechselgeschwindigkeit der Boxencrew testen und kam nicht wie gewohnt ins Rennen. Sven hatte alles in allem zu viele

Rausfaller.

Vor dem Start des A-Finales war Uwe einstweilen Erster aller bislang Gefahrenen.

Die Top-6 der Quali versammelten sich nunmehr in Finalgruppe A: Michael Krause (Chemnitz), Heiko Thinschmidt (Gotha), Frank Herzog (Gotha), Christoph Stötzer (Gotha), Michael Kayser (Gotha) sowie Ingo Kober (Plauen).

Um es vorweg zu nehmen: ein fürwahr würdiges A-Finale! Während Heiko von Beginn an in einer anderen Liga unterwegs war, gab es spannende Kämpfe um die Plätze zwei und drei. Mit Ausnahme eines Bahnabfluges am Rennbeginn ein insgesamt ruhiges und sehr sauberes Rennen der sechs A-Finalisten.

Während Heiko den 2. Rennlauf des NOC 2013 souverän gewann, konnte sich Frank den zweiten Platz vor Micha (Krause) sichern.

technische Daten der Podiumsfahrer:

	Gewicht	Übersetzung	Center	Pans	Body
Heiko Thinschmidt	100,2 g	9:37/ 64p.	Cheetah 11	Cheetah 11	Audi
Frank Herzog	101,9 g	9:37/ 64p.	Cheetah 11	Cheetah 11	Mercedes
Micha Krause	99,2 g	9:36/ 64p.	X-24 (zweiteilig)	X-24	Mercedes

Vielen Dank an das Team des SRC Gotha: die gelassen-routinierte Rennleitung samt perfektem Catering machen die Rennveranstaltungen bei Euch immer zu einem Vergnügen.

Ebenfalls ganz herzlichen Dank an alle Teilnehmer: 41 Slotracer aus halb Deutschland – das ist echt der Hammer und keinesfalls selbstverständlich.

JB